

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen



199. Ausgabe November 2023 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Verein zur Förderung der Musik wurde gegründet

Damit sind die Turbulenzen und Missverständnisse zur Schließung der gemeindlichen Musikschule in Langerringen beigelegt

Die Schließung der Musikschule der Gemeinde Langerringen sorgte im Frühjahr für einige Unruhe im Dorf. Eine Unterschriftenaktion zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom März 2023 zur Schließung der Musikschule wurde wieder eingestellt, nachdem Bürgermeister Marcus Knoll alle Beteiligten zur Suche nach einer konstruktiven Alternative aufgefordert hatte. Diese wurde auch noch vor dem neuen Schuljahr gefunden. Im Juni wurde zwischen der Gemeinde Langerringen und der Musikschule Lechfeld derselbe Vertrag geschlossen, wie er auch mit den vier Lechfeld-Gemeinden besteht.



Der Vorstand des neuen Fördervereins von links Isabell Urban, Lukas Uhl, Martina Seitz, Markus Müller, Roland Hegmann, Stephan Knöpfle und Elisabeth Hefe.

Der zunächst auf drei Jahre angelegte Vertrag mit der Musikschule Lechfeld regelt nun, dass die Gemeinde Langerringen die nötigen Unterrichtsräume bereitstellt und das, sich aus den gebuchten Jahresstunden ergebende Defizit übernimmt. Das Engagement ist derzeit mit 65 Jahreswochenstunden festgeschrieben, was dem Umfang des bisherigen Angebots der Musikschule Langerringen entspricht. Die Gemeinde rechnet damit, dass die bei ihr anfallenden Kosten um etwa 30.000 Euro geringer sind als bisher und damit knapp halbiert werden. Die Langerringer Musikschüler haben das Angebot

zum Wechsel zur Musikschule Lechfeld angenommen, zumal die Gebühren nahezu identisch sind und die bisherigen Musiklehrerinnen und -lehrer sie in den gleichen Räumen wie bisher unterrichten können. Die Lehrkräfte waren auch vorher schon in der Musikschule Lechfeld tätig oder wurden übernommen. Nun wurde die Kooperation mit der Gründung des „Vereins zur Förderung der Musik in Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen“ abgerundet. Der Vereinszweck ist die Förderung der Musik in den drei Ortsteilen. Insbesondere sollen Erhalt und Ausbau des Musikschulangebots gewährleistet und die musikalische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen unterstützt werden. Dazu sollen in erster Linie finanzielle Mittel durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Benefizveranstaltungen gewonnen werden.



Das sind die Gründungsmitglieder des Fördervereins für die Musik

Mit der Gründung des Fördervereins hat sich insbesondere der Dirigent der Langerringer Musikkapelle, Stephan Knöpfle, befasst. Er war auch schon vor etwa 30 Jahren maßgeblich am Aufbau der Musikschule beteiligt. Zur Gründungsversammlung im Gasthaus Deutsches Haus waren 19 Interessierte gekommen. In der Satzung wurde festgelegt, dass alle drei Ortsteile mit einem Vorstandsmitglied vertreten sein sollen.

Als erster Vorstand wurde Stephan Knöpfle und als Stellvertreterin (2. Vorstand) Martina Seitz gewählt. Schriftführer und Schatzmeister wurde Roland Hegmann. Zum Vorstand gehören vier Beisitzer, nämlich Lukas Uhl, Elisabeth Hefe, Markus Müller und Isabell Urban. Die Kasse wird von Markus Uhl und Andreas Maier geprüft. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig, teils bei eigener Enthaltung, gewählt. **Fortsetzung auf Seite 11**



Liebe Leserinnen und Leser,

je näher das Jahresende rückt, desto schneller vergehen die Tage, so kommt es einem vor! Die Tage sind schon deutlich kürzer geworden und die Novemberausgabe unseres Gemeindeblattes liegt vor Ihnen und – Die bringt etwas Neues mit sich: **Die Kinderseite (diesmal auf Seite 21)!** Es freut mich sehr darüber, dass Susanne Schillinger, Anna Botzenhardt und Martina Seitz die Initiative dazu ergriffen und sich der Sache angenommen haben! Herzlichen Dank dafür! Viele Kinder werden sich sehr darüber freuen, da bin ich mir sicher! Allen Kindern wünsche ich jedenfalls viel Spaß beim Lesen und den drei Redakteurinnen viel Spaß mit ihrer neuen Aufgabe! Wer weiß, vielleicht haben manche Kinder oder Jugendliche ja künftig auch Lust, selbst an der Seite mitzuarbeiten...

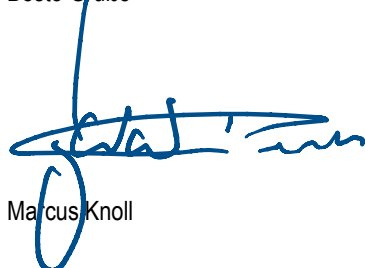
Ein ganz anderes Thema, das mir am Herzen liegt, sind die Gedenkfeiern anlässlich der Volkstrauertage, die in allen Ortsteilen bevorstehen: Am 19.11. in Langerringen und Gennach und traditionell eine Woche später am 26.11. in Schwabmühlhausen. Dies möchte ich zum Anlass nehmen für einen Appell:

Der Krieg in der Ukraine, ganz aktuell aber auch der Krieg des Staates Israel gegen die Hamas und die damit verbundenen Proteste und Eskalationen in unserem Land führen uns vor Augen, wie zerbrechlich der Frieden auch bei uns geworden ist! Die Gedenkfeiern zu Ehren der Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt sind da leider aktueller denn je! - Und zwar nicht nur für Fahnenabordnungen, pflichtbewusste Mitglieder von Vereinen und regelmäßige Kirchgänger! Es sollte uns allen ein Anliegen sein, miteinander im Gedenken das Bewusstsein darüber zu teilen, welch drastische Opfer Millionen von Menschen und ganze Völker und Nationen für all das bringen mussten, was wir ganz selbstverständlich haben: Frieden, Freiheit, Sicherheit und Demokratie! **Bitte nehmen Sie sich die Zeit, wenn möglich eine der Gedenkfeiern zu besuchen! – Aus Respekt vor diesen Opfern. Und als Zeichen der Wertschätzung gegenüber zu unserer demokratischen, rechtsstaatlichen und gesellschaftlichen Grundordnung, die vielleicht mehr gefährdet ist als wir glauben!**

Nach diesen nachdenklichen Zeilen richten wir den Blick aber vielleicht schon mal auf die bevorstehende Adventszeit! Sie wird am Sonntag, den 26.11. eingeläutet mit dem Adventsbasar der Gallusfrauen und Landfrauen ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus! Am Samstag, den 02.12. ab 15.00 Uhr findet dann der Langerringer Adventsmarkt rund ums Rathaus statt und am Sonntag, den 17.12. ab 17.00 Uhr in Gennach sowie am Samstag, den 23.12. ab 17.00 Uhr in Schwabmühlhausen folgt die alljährliche Dorfweihnacht! - Ich freu mich darauf, bedanke mich schon jetzt bei allen Verantwortlichen für die Organisation und wünsche das passende Wetter, die passende Stimmung und viele Besucherinnen und Besucher!

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, schon mal eine schöne Vorweihnachtszeit!

Beste Grüße



Marcus Knoll

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2023

Antrag zum Bau eines Bienenhauses auf dem Grundstück FINr. 563/2, Gemarkung Gennach

Zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wurde der Antrag auf Genehmigung zum Bau eines Bienenhauses auf dem Grundstück FINr. 563/2 der Gemarkung Gennach.

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist baurechtlich gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen.

Von Seiten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg liegt eine in Zusammenarbeit mit der Fachberatung für Bienenzucht erstellte Standortprüfung vor, die das Vorliegen einer nachhaltigen Bienenhaltung bejaht und das Bauvorhaben befürwortet. Der Bauverwaltung sind keine öffentlichen Belange bekannt, die gegen das Bauvorhaben sprechen. Dementsprechend ist das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung zulässig und es wurde vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürworten. Diesem Vorschlag ist der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss gefolgt.

Ertüchtigung des bestehenden Stadels auf dem Grundstück FINr. 906, Gemarkung Langerringen

Beantragt wurde die Genehmigung zur Ertüchtigung des bestehenden Stadels zur Lagernutzung auf dem Grundstück FINr. 906 der Gemarkung Langerringen.

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Daher ist für die Zulässigkeit grundsätzlich eine Privilegierung des Vorhabens nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB notwendig. Nur bei bloßer Ertüchtigung eines bestehenden Gebäudes ist die Privilegierung entbehrlich, wenn das Gebäude ursprünglich als privilegiertes Vorhaben zulässiger Weise realisiert wurde. Letzteres ist nach Prüfung – trotz der geplanten Änderung der Dachneigung ohne Änderung der Firstrichtung – der Fall, denn die erforderliche „Gleichartigkeit des Gebäudes“ bleibt gewahrt.

Dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend stimmte der Gemeinderat einstimmig der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und der Befürwortung der Baugenehmigung zu.

Antrag auf Ersatzneubau des Wohnhauses eines landwirtschaftlichen Anwesens und Errichtung eines Carports auf dem Grundstück FINr. 147, Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Str. 13)

Gegenstand der Beratung war der Antrag auf Genehmigung des Ersatzneubaus des Wohnhauses eines landwirtschaftlichen Anwesens und Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flur-Nr. 147, Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Str. 13).

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, weil es sich nach Art und Maß

vorbildlich in die bestehende Umgebungsbebauung einfügt, die Erschließung gesichert ist und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen sind.

Durch einstimmigen Beschluss das gemeindliche Einvernehmen ausgesprochen und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Stellungnahme als Nachbargemeinde zur Bauleitplanung der Gemeinde Amberg

Die Gemeinde Langerringen wurde von der Gemeinde Amberg als Nachbargemeinde an deren Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Paul-Gedler-Straße/Raiffeisenstraße“ beteiligt.

In dem Zusammenhang wurde einstimmig beschlossen, dass Belange der Gemeinde Langerringen nicht berührt sind und eine Stellungnahme nicht veranlasst ist.

Stellungnahme als Nachbargemeinde zur 22. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Hurlach – sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft

Die Gemeinde Langerringen wurde von der Verwaltungsgemeinschaft Iging für die Gemeinde Hurlach als Nachbargemeinde an deren Bauleitplanverfahren zur „22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hurlach – sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft“ zur Steuerung der Zulässigkeit von Windenergieanlagen beteiligt.

Die Gemeinde Hurlach beabsichtigt, mit der 22. Änderung des Flächennutzungsplans geeignete Flächen im Gemeindegebiet als „Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Windkraft - Konzentrationsfläche“ auszuweisen und für den übrigen Außenbereich die Ausschlusswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB zu begründen.

Nach Vorstellung der Planungsunterlagen wurde einstimmig beschlossen dass Belange der Gemeinde Langerringen durch die Planung nicht betroffen sind und eine Stellungnahme nicht veranlasst ist.

Beschaffung Feuerwehrkleidung - Beschluss außerplanmäßige Ausgaben

Die Erläuterung des Sachverhalts erfolgte durch Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Thomas Vogt: Aufgrund der erfolgreichen Jugendarbeit in den Ortsfeuerwehren und der Übernahme von Feuerwehraktiven aus der Jugend in die aktive Feuerwehr besteht außerplanmäßig unerwarteter Bedarf an zusätzlicher Schutzkleidung. Zudem sei aufgrund des erfreulichen Zulaufs bei den Jugendfeuerwehren aller Ortsteile die Beschaffung zusätzlicher Jugendschutzkleidung erforderlich.

Die Bedarfsliste und die vorliegenden Angebote wurden erläutert.

In der Diskussion über die außerplanmäßige Ausgabe wurde mehrfach betont, dass es kaum eine bessere Möglichkeit zur Jugend-

förderung geben könne, als junge Nachwuchskräfte der Feuerwehr adäquat auszustatten.

Darüber einig beschlossen die Mitglieder des Gemeinderates dann auch einstimmig, die erforderlichen Beschaffungen vorzunehmen. Dabei soll der aktuelle Bedarf sofort gedeckt, die Ergänzung des Kleiderpools der Ortsfeuerwehren erst mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2024 vorgenommen werden.

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 24.10.2023

Flächennutzungsplan Langerringen - Teilfortschreibung Windkraft; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden vom Ing.-Büro LARS consult Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH mit Schreiben vom 07.08.2023 insgesamt 44 Behörden sowie anderweitige Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufgefordert. Parallel hierzu wurde seitens der Gemeinde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Parallel hierzu wurde seitens der Gemeinde die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 27.07.2023, die Auslegung innerhalb der Auslegungsfrist vom 07.08.2023 bis zum 08.09.2023.

Herr Munz vom Ing.-Büro LARS consult Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH stellte anlässlich der Sitzung die 16 vonseiten verschiedener Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen vor und erläuterte den Sachverhalt sowie den Vorschlag zur sachgerechten Abwägung im Kontext zur Planung. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gingen keinerlei Stellungnahmen ein. Über die Abwägung wurde einzeln Beschluss gefasst. Aufgrund der Stellungnahme der Bundeswehr, vertreten durch die Bundesanstalt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn, vom 18.09.2023 wurde der Änderungsbereich ganz im Süden und ganz im Norden nochmals angepasst. Dies kam auch der eingegangenen Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde entgegen, worauf in der Abwägung hingewiesen wurde.

Der entsprechend der erfolgten Abwägung geänderte Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Langerringen (Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft) in der Fassung vom 24.10.2023 wurde vom Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss gebilligt. Ebenso wurde einstimmig die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 in der seit 07.07.2023 gültigen Fassung auf der entsprechenden Grundlage beschlossen.

Die geänderten Planungsunterlagen sind in der Zeit vom 27. Oktober 2023 bis einschließlich zum 28. November 2023 im Internet auf der Website der Gemeinde Langerringen unter <https://langerringen.de/gemeindeverwaltung/ortsrecht/bebauungsplaene-und-bauleitplanung/> veröffentlicht.

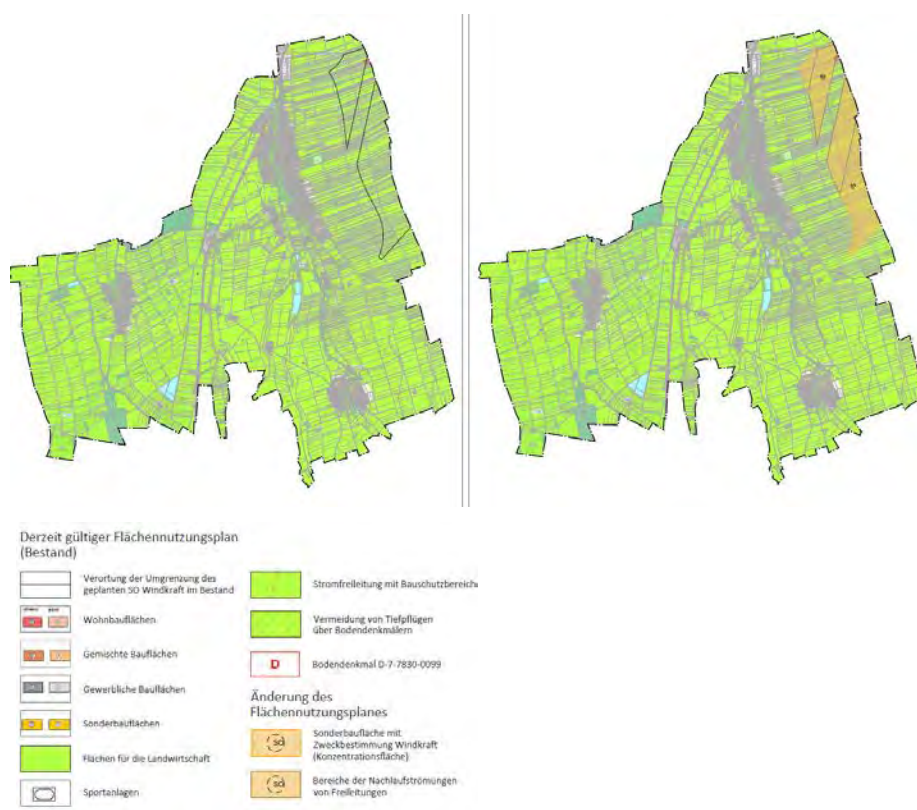
Aus dem Gemeinderat

Darüber hinaus sind die entsprechenden Unterlagen im selben Zeitraum auch in Papierform im Rathaus der Gemeinde Langerringen, Hauptstraße 16, in 86853 Langerringen (Zimmer-Nr. 1), während der üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegt (weitere Zugangsmöglichkeit).

Veröffentlicht sind folgende Unterlagen:

- Bekanntmachung des Verfahrens
- Begründung
- Umweltbericht
- Anhang 1A zeichnerischer Teil Geltungsbereich
- Anhang 1B zeichnerischer Teil Konzentrationsfläche
- Anhang 2 Studie LARS
- Anhang 3 Studie IB Sing
- die den Unterlagen zugrundeliegende Abwägung
- eine Liste der im Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange

Der Geltungsbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet und ist mit dem relevanten Änderungsbereich in den folgenden Planzeichnungen dargestellt:



Redaktionelle Änderungen - Genehmigung der Kindergartengebührensatzung und Kindergartenbenutzungssatzung in der Fassung 17.10.2023

Im Zuge einer Elternanfrage hat sich ergeben, dass die Regelungen in der Kindergartengebührensatzung und in der Kindergartenbenutzungssatzung inhaltlich nicht klar übereinstimmen, was die Mittagsverpflegung der Kinder betrifft. Diese ist in allen Einrichtungen in Kinderkrippengruppen ab einer Buchungszeit über 12.00 Uhr hinaus Pflicht, in Kindergarten- gruppen ab einer Buchungszeit über 13.00 Uhr hinaus. Grundlage für die Regelung ist das fachpädagogische Konzept in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde, welches das gemeinsame Mittagessen im Tagesablauf bei entsprechender Buchungsdauer in den Gruppen so vorsieht. Grund der Elternanfrage war nun, dass bei gleicher Buchungszeit unterschiedlich alter Kinder der Fall eintreten kann, dass die Mittagsverpflegung für das eine Kind verpflichtend, für das andere Kind freiwillig ist. Mit Rücksicht auf die fachliche Einschätzung des Leitungspersonals bzw. die entsprechend geltenden fachpädagogischen

Konzepte war das Gremium einhellig der Auffassung, die bisherige Regelung beizubehalten, zumal eine gleichbleibende Tagesroutine in den Gruppen wichtig ist und die geltende Regelung durch die Möglichkeit zur Buchung zweier unterschiedlicher Buchungszeiten je Woche bereits im Frühjahr für Eltern deutlich flexibilisiert wurde. Dementsprechend hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig die redaktionelle Änderung sowohl der Kindergartengebührensatzung, als auch der Kindergartenbenutzungssatzung beschlossen, sodass die Teilnahme am Mittagessen nun in beiden Satzungen wie vorstehend erwähnt entsprechend dem fachpädagogischen Konzept klar geregelt ist. Die entsprechenden Beschlüsse und der Text der geänderten Satzungen wird durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Grundsätzliche Beratung über die Befreiung von Festsetzungen bezüglich der Wandhöhe/ Kniestock und/oder Dachneigung in Baugebieten zur Ermöglichung zweiter Vollgeschosse im Interesse der baulichen Nachverdichtung und Schaffung zusätzlichen Wohnraums

Aufgrund einer Anfrage aus Schwabmühlhausen wurde seitens der Verwaltung angeregt, grundsätzlich über die Befreiung von Festsetzungen bezüglich der Wandhöhe/ Kniestock und/oder Dachneigung in bestehenden Baugebieten zu beraten, um die Errichtung zweiter Vollgeschosse bzw. die Schaffung zusätzlichen Wohnraums zu ermöglichen. Anlässlich von Bauanträgen in älteren Siedlungen (z.B. im Baugebiet „Äußerer Au“ in Schwabmühlhausen oder im Baugebiet „Leprosenstiftung“ in Langerringen) wurden entsprechende grundsätzliche Beschlüsse bereits gefasst. Nun ist darüber zu entscheiden, ob man dies auch bei neueren Baugebieten mit kleineren Grundstücken entsprechend ermöglichen will, was im Hinblick auf die Festsetzungen in den aktuellen Wohngebieten denkbar wäre. Der erste Meinungsaustausch im Gremium ergab, dass aus Sicht der Wohnungsnot und der inzwischen deutlich gestiegenen Baukosten eine entsprechende Änderung überlegenswert sei, gleichzeitig jedoch Bauvorhaben aus jüngerer Zeit zu bedenken sind, die nach bisherigen Regelungen behandelt wurden. Ein Richtungswechsel könnte daher auch als ungerecht kritisiert werden. Die weitere Beratung und die Entscheidung wurden vorerst vertagt, um die Möglichkeit zur öffentlichen Diskussion und gründlichen Abwägung zu geben.

Verschiedenes - Aus dem Landkreis



Wohnungen

im
Gualbert
Wälder
Haus
ZU



Die Gemeinde Langerringen vermietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt die ca. **69 m² große 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Duschbad** im Obergeschoss des Gualbert-Wälder-Hauses (südlich). Die Wohnung wurde 2019/2020 saniert.

Das denkmalgeschützte Haus verfügt über eine moderne Gaszentralheizung mit Radiatoren. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral durch elektrisch betriebene Durchlauferhitzer oder Boiler. **Die Miete beträgt EUR 611,50 monatlich zzgl. der üblichen Nebenkosten (inkl. Garagenstellplatz).**

Nach Renovierung voraussichtlich ab März 2024 vermietet wird außerdem die ca. **52,00 m² große 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Duschbad** im Obergeschoss desselben Hauses (nördlich). **Die Miete hierfür beträgt EUR 467,00 monatlich zzgl. der üblichen Nebenkosten (inkl. Garagenstellplatz).**

Interessenten können sich ab sofort **bis einschließlich zum 27.11.2023** per Email bewerben unter

buergermeister@langerringen.de.

Rattenbekämpfung im gesamten Gemeindegebiet

Die Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen führt im gesamten Gemeindegebiet eine Aktion zur Rattenbekämpfung durch.

Der Termin für die Rattenbekämpfung ist am

Mittwoch, 29.11.2023

Anwesen, in denen Rattenbefall aufgetreten ist bzw. der Verdacht auf Befall besteht, können umgehend bei

Hawlik & Hawlik GmbH
Tel. 08230/89 14 50
oder bei der

Gemeinde Langerringen
Hauptstr. 16 Tel. 08232/9603-0
zur Bekämpfung gemeldet werden.

Achtung Giftköder

Der Gemeinde Langerringen liegen Meldungen vor, dass Giftköder aufgefunden wurden. Das stellt vor allem für Hunde eine Gefahr dar. Die meisten Giftköder verursachen schon binnen kürzester Zeit erste Vergiftungsanzeichen.

Mögliche Symptome einer Vergiftung:

- Erbrechen (ein häufiges und oft das erste Symptom von Vergiftungen)
- übermäßiges Hecheln
- vermehrt weißer Speichel
- blasse Schleimhäute
- veränderte Pupillen und
- eine allgemeine Teilnahmslosigkeit deutet ebenfalls auf eine Vergiftung hin.

Verschwenden Sie keine Zeit und gehen Sie mit ihrem Hund sofort zum Tierarzt.

Sollten Sie einen Giftköder entdecken oder Ihr Hund eine nachgewiesene Vergiftung aufweisen, können Sie das an das Rathaus unter vg@langerringen.de

Wie stelle ich meine Tonne richtig bereit?



Schaut man sich am Leerungstag die Mülltonnen in seiner Straße an, stellt man sich die Frage: Jeder macht es irgendwie, aber wie wäre es richtig? Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg klärt auf:

Die Tonne muss am Abfuhrtag bis spätestens 6.30 Uhr zur Leerung bereitstehen, so dass sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden kann.

Der Griff sollte zur Straße zeigen.

Die Abfälle nicht in die Tonne einpressen. Ist die Tonne zu knapp bemessen, muss auf ein größeres oder zusätzliches Gefäß umgestellt werden.

Der Deckel muss geschlossen sein.

Die Tonne nach Möglichkeit an einem frostgeschützten Ort aufstellen.

Tonnen, die diese Vorgaben nicht erfüllen, werden nicht geleert und mit einem roten Hinweiszettel versehen.

Die Gehwege sollen für Bürger mit Rollatoren, Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwägen, Kinder mit Laufrädern etc. frei bleiben. Wo stelle ich meine Tonne bereit?

- in der Grundstückseinfahrt (Übergang zum Gehweg) oder
- auf dem Gehweg (wenn 90 cm Durchgangsbreite bleiben) oder
- im Rinnstein der Straße, wenn Grundstückseinfahrt und Gehweg nicht möglich sind



Online-Vortrag: Umfassender Wärmeschutz

Tipps und Wissenswertes vom Sachverständigen



Gute Wärmedämmung spart Heizenergie und damit bares Geld. Bei fachgerechter Planung und Ausführung tilgen sich die Kosten für die Dämmung meist binnen weniger Jahre von selbst. Wärmeschutz fürs Haus hilft aber nicht nur beim Energiesparen, sondern trägt auch maßgeblich zum Klimaschutz bei – besonders dann, wenn konventionelle Heizungsarten verwendet werden. Der Fachbereich Mobilität und Klimaschutz bietet im November allen Interessierten einen kostenfreien Online-Vortrag zum Thema an. Neben praktischen Tipps und Tricks vom Experten bietet sich auch die Gelegenheit für Fragen. Wer teilnehmen möchte, benötigt einen Computer mit einer stabilen Internetverbindung und idealerweise ein Headset.

Vorherige Anmeldung erforderlich

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an Klimaschutz@LRA-a.bayern.de bis Freitag, 24. November 2023, gebeten

Neue Internetseite zu Angeboten für psychische Gesundheit



Staatliches Gesundheitsamt bietet Übersicht zu Hilfsangeboten

Unterstützungsmöglichkeiten in Zeiten psychischer Herausforderung einfach und gezielt finden, das ist ab sofort über die neue Internetseite des Staatlichen Gesundheitsamtes möglich. „Die psychische Gesundheit ist eine wichtige Komponente unseres Wohlbefindens“, so Landrat Martin Sailer, „In der neuen Übersicht können Menschen, die Unterstützung benötigen, diese ganz unkompliziert finden.“ Unter www.landkreis-augsburg.de/psychische-gesundheit finden sich Anlaufstellen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie diverse Hilfsangebote und Informationen zur Unterbringung.

Grüne Schleife als Zeichen für Akzeptanz

Kürzlich informierten zum Tag der psychischen Gesundheit Mitarbeitende des Staatlichen Gesundheitsamtes sowie der Gesundheitsregionplus über die Anlaufstellen bei psychischer Belastung in der Region. Hierbei wurde auch die Aktion Grüne Schleife des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit vorgestellt: Mit dem Tragen der Grünen Schleife setzt man ein Zeichen für Akzeptanz von Menschen mit psychischen Erkrankungen und gegen deren Ausgrenzung.

Aktionstag „Einsamkeit. Perspektiven am 30. November in Landkreis Augsburg



Vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit kostenfreier Teilnahme

Obwohl wir uns in einer Zeit ständiger Erreichbarkeit befinden, ist Einsamkeit ein gesellschaftliches Problem, das Menschen jeden Alters betreffen und vielfältige gesundheitliche Folgen haben kann. Während der Corona-Pandemie ist das Thema zunehmend in den Fokus gerückt. Zahlreiche Studien haben chronische Einsamkeit als Risikofaktor für körperliche und psychische Krankheiten identifiziert. Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Licht an. Damit Einsamkeit nicht krank macht“ des Bayerischen Staatministeriums für Gesundheit und Pflege möchten auch wir im Landkreis Augsburg für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Deshalb laden wir Sie am **Donnerstag, 30. November 2023**, unter dem Motto „Einsamkeit: Perspektiven“ zu einer Reihe kostenfreier Veranstaltungen in Stadtbergen ein. Die Idee hinter dem Aktionstag ist es, sich dem Thema Einsamkeit kreativ zu nähern und mit gemeinschaftlichen Aktionen einen Anlass zum Zusammenkommen zu schaffen. Dabei werden alle Altersgruppen angesprochen. Das Nachmittagsprogramm umfasst einen Malkurs für Grundschulkindern, einen Lyrik-Workshop für Jugendliche und Erwachsene sowie ein Mitsing-Konzert für alle Generationen. Abschluss und Höhepunkt bildet die Abendveranstaltung im Bürgersaal Stadtbergen mit einem Impulsvortrag des ehemaligen Bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek.

www.landkreis-augsburg.de/aktionstag-einsamkeit

Verschiedenes

Von Pfarrer Sebastian Kandeth/Red.

Reise nach Sri Lanka

Die Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen organisiert eine Studien- und Erlebnisreise nach Sri Lanka vom 21. Januar bis 3. Februar 2024. Unter der Leitung von Pfr. Sebastian Kandeth wird die Schönheit der Insel, mit ihren Höhepunkten entdeckt. Auch die Vielzahl der religiösen Bräuche, Nationalparks, Begegnungen mit Einheimischen, wunderschöne Sandstrände und vieles mehr werden hautnah erlebt.

Näheres entnehmen sie einem Flyer, der in den Kirchen der PG ausliegt. Anmeldung baldmöglichst im Pfarrbüro Langerringen (Tel. 08232 9968420) oder Hiltenfingen (Tel. 08232 2400).

Pfarrer Sebastian Kandeth

Von Elisabeth Rohrmoser/Red.

100 Brote für Senegal und Bukowina -

Die Gallusspatzen beteiligen sich an der Aktion „Minibrot“ 2023

Dieses Jahr stand die Aktion „Minibrot“ der Kath. Landvolkbewegung der Diözese Augsburg unter dem Motto „Achtung: Leben!“. Mit dem diesjährigen Motto sollen Menschen bestärkt werden, sich für ein gelungenes Miteinander einzusetzen, um die Lebensbedingungen für die, die in Armut lebenden, zu verbessern.



Die „Aktion Minibrot“ will jedes Jahr aufs Neue bewusst machen, dass es für viele Menschen dieser Welt nicht selbstverständlich ist, wirklich ausreichend „tägliches Brot“ zur Verfügung zu haben.

Während des Erntedankgottesdienstes wurden die Minibrote gesegnet und anschließend an der Kirchentür gegen eine Spende abgegeben. Die Kosten für die Minibrote wurden von den Gallusspatzen übernommen. So konnten 263,40 € an die KLB übergeben werden.

Das Geld kommt der Partnerdiözese Dakar im Senegal und der Maria Ward-Schwesterngemeinschaft in Bukowina zu Gute. Zu Beiden pflegt die Kath. Landvolkbewegung der Diözese Augsburg intensiven Kontakt.

Die Gallusspatzen danken allen Käufern und Spendern ganz besonders für die Unterstützung der Aktion.

Von Elisabeth Rohrmoser/Red.

Die Gallusspatzen bereiten sich vor

Am 29. Oktober trafen sich alle großen und kleinen Gallusspatzen zu einem Probenstag im Gemeindezentrum.

Nach dem Aufwärmen und Einsingen standen am Vormittag zunächst die Lieder für die kommenden Gottesdienste auf dem Programm. Auch das Ansingen neuer Stücke kam dabei nicht zu kurz.

Bei der gemeinsamen Mittagspause hatten alle Zeit miteinander zu Spielen und zu Ratschen. Am Nachmittag war es dann soweit: die Weihnachtslieder kamen nach langer Pause wieder aus der Schublade. Dabei durften auch alle ihren Mut beweisen und als Solisten ins Mikro singen.

Es konnten alle einen wunderschönen Tag verbringen und mit dem ein oder anderen Ohrwurm nach Hause gehen.



In den nächsten Wochen sind die Gallusspatzen zu folgenden Gelegenheiten zu hören:

25.11.	19:00 Uhr	hl. Messe mit Aufnahme der Ministranten
02.12.	15:00 Uhr	Teilnahme am Eröffnungskonzert zum Adventsmarkt
03.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Advent
24.12.	16:00 Uhr	Kindermette

Von Eva Ringler/Regina Hinz/Red.



Am Sonntag, den **26. November** findet wieder ab **14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** der Adventsbasar mit voradventlichem Kaffee- und Kuchen genuss im Gemeindezentrum Langerringen statt. Langsam laufen die Vorbereitungen an. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe, ohne die wir den Basar nicht stemmen können:

- Für das Kränzebinden und die Gestecke benötigen wir geeignetes Grüngut, gerne auch schönes Daß. Wenn bei ihren Gartenarbeiten etwas Geeignetes abfällt, informieren Sie uns oder legen Sie es bitte die Tage vor dem Binden in den Pfarrstadl.

- Das Binden findet am Dienstag, den 21.11. und Mittwoch, den 22.11. ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns über tatkräftige Hilfe bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein.

- An diesen Tagen können Sie auch Ihre leckeren Plätzchenspenden abgeben, die wir am 22.11. ansprechend verpacken wollen.

- Für den Basartag bitten wir um Kuchenspenden. Kuchenschachteln können in der Basarwoche in der Kirche mitgenommen werden.

- Wenn Sie selbst zuhause etwas für den Basar basteln wollen, geben Sie es bitte am 21.11. oder am 22.11. nachmittags im Gemeindezentrum ab.

- **Und ganz wichtig:** Jeder kann mitmachen, unterstützen und basteln, ohne sich für irgendwas zu verpflichten. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Schon jetzt danken wir allen ganz herzlich für die Unterstützung und Mithilfe.

Die Gallusfrauen und Landfrauen Langerringen.

Kontakt: Regina Hinz Tel.: 73941

Marion Vogt Tel.: 908099

Von Tina Weißig/Red.



Samstag, 02. Dezember 2023 von 15-21 Uhr

zwischen Rathaus und Gemeindezentrum,

mit großem Lagerfeuer und Nikolausbesuch

- Ab 15 Uhr adventliche Stunde in der Pfarrkirche St. Gallus mit Besuch vom Nikolaus, anschließend Kasperltheater vom Kindergarten in der Kirche
- Stände haben u.a. Kita, Schule, Tagespflege, Obst- und Gartenbauverein...
- Für das leibliche Wohl sorgen unsere Vereine.

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen die Gemeinde Langerringen und der Markttreiberverein



Von Susanne Schillinger/Red.

Der kleine König und der Stern von Bethlehem

Kinderkirche „unterwegs!!“



Wir treffen uns am **17.12.23 um 17.00 Uhr** zum Kinderkirche feiern in der **Pfarrkirche St. Vitus in Westerringen**.

Anschließend wollen wir mit unseren mitgebrachten Laternen zu einem kleinen Umgang aufbrechen und unsere „Kinderkirche „unterwegs“ mit einer Tasse Punsch ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Euch! Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.

Verschiedenes

Von Maria Erhart/Red.

Besinnungstage der KLB

Die alljährlich im Advent stattfindenden Besinnungstage, die die Katholische Landvolkbewegung organisiert, finden zu folgenden Terminen statt:

Besinnungstag für Frauen ist am Dienstag, den 05.12.2023 von 9.00-16.30 Uhr im Leitershofen.

Der Religionspädagoge und ehemalige Klinikseelsorger Josef Epp spricht zum Thema: "Spiritualität im Alltag". Es wird um Anmeldung gebeten bei Maria Erhart, Tel. 08248/1368 oder maria.epunkt@gmx.de. Wir fahren in Fahrgemeinschaften zum Exerzitienhaus nach Leitershofen.

Besinnungstag für Männer ist am Samstag, den 09.12.2023 von 9.00-12.00 Uhr im Pfarrheim Hiltensingen.

Das Thema von Landvolkreferent Karl Müller Hindelang lautet: "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben". Hierfür ist keine Anmeldung notwendig.

Beide Referenten wollen angesichts der beklagenswerten Weltlage, Quellen der Hoffnung aufzeigen und versuchen, getreu der Zusage aus dem Evangelium "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben", diese in den konkreten Alltag zu übertragen.

Von Bücherei Team/Karoline Weyer/Red.

Bücherliebe im Kindergarten St. Johannes in Gennach

Im Gennacher Kindergarten St. Johannes gibt es bereits seit vielen Jahren eine eigene Kindergartenbücherei mit vielen tollen Büchern für die großen und kleinen Kindergartenkinder. Jeden Dienstag kommen die Kinder mit ihrer selbst gestalteten Büchereitasche in die Bücherei, um sich dort ganz allein und nach ihren eigenen Vorlieben ein Buch auszuleihen. Dieses kann dann eine Woche oder auch länger zu Hause behalten und dort immer wieder gelesen und angeschaut werden.

In diesem Sommer machten wir vom Büchereiteam uns an die Arbeit und sortierten das gesamte Regal themenbezogen um. Bei dieser Aktion wurden auch veraltete und zerflederte Bücher aussortiert, wodurch einige Lücken im Regal entstanden. Um diese Lücken zu schließen und auch, um den



Kindern im neuen Kindergartenjahr wieder einige neue Bücher präsentieren zu können, starteten wir über die Sommerferien eine kleine Spendenaktion. Neben drei Vereinen aus dem Dorf wurden auch diverse Verlage mit der Bitte um Bücher angeschrieben. So konnten wir den Kindergartenkindern mit dem Start der Bücherei im Oktober eine ganze Kiste voller neuer Bücher präsentieren. Auch die Kinder aus der KiTa kamen nicht zu kurz. Insgesamt fünf neue, von Verlagen gespendete Bücher, konnten wir auch den Kleinsten in unserer Einrichtung übergeben.

Wir bedanken uns herzlich beim Obst- und Gartenbauverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schützenverein aus Gennach. Immer wieder erreichen uns auch Spenden von Privatleuten, für die wir uns an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken möchten. Gerne dürfen Sie unsere Bücherei auch weiterhin mit gut erhaltenen Büchern, Buchgutscheinen oder Geldspenden unterstützen.

Die Bücherei hier im Gennacher Kindergarten ist eine tolle Sache, die die Kinder an viele verschiedene Bücher, das Prinzip einer Bücherei und natürlich ans Lesen heranführt – eine wichtige Grundvoraussetzung für das weitere Leben. Wir sind sehr stolz auf unsere Bücherei und auch auf die Kinder, die jede Woche so gerne hierher kommen!

Von Andrea Jesussek/Red.

Hallo, wir sind der neue **Elternbeirat des Kindergarten St. Gallus** Langerringen:



v.l.n.r. Christina Kramer, Maria Kramer, Eva Ringler (Vorsitzende), Andrea Jesussek (Schriftführerin), Anita Stey, Diana Bucher, Sabine Pfahl, Martina Seitz, Beate Stiegeler, Anna Asam, Selina Lasogga, Daniela Tröndle und Sandra Rohrmoser (Kassenwartin), leider nicht auf dem Bild Ana Bozic;

Wir freuen uns bereits auf schöne Aktionen in diesem Kindergartenjahr die wir anbieten oder unterstützen können.

Zu St.Martin werden wir wieder mit den Eltern und Kindern zusammen Laternen basteln. Dieses Jahr werden wir aber das Thema Upcycling in den Vordergrund stellen und mal in Pfandflaschen schöne unterschiedliche leuchtende Tiere entstehen lassen.

Am Adventsbasar Langerringen gibt es vom Elternbeirat für Jung und Alt ein Kasperletheater zum Thema Weihnachten. Stattfinden wird es in der St. Gallus Kirche ab 16:30 Uhr.

Es grüßen die Mama's vom Elternbeirat St. Gallus



Verschiedenes

Von Verena Kast/Red.

Lieber Leser,

die Eltern des Kindergartens St. Johannes Gennach haben für das Kindergarten Jahr 2023/2024 einen neuen Elternbeirat gewählt. Wir dürfen uns vorstellen:



v.l.n.r. Simone Prestele (Beisitzerin), Mona Jäger (1.Vorstand), Verena Kast (Schriftführerin), Tamara Schöpf (Beisitzerin), Michaela Rager (Beisitzerin) vorne: Frauke Mayer (2.Vorstand), Karin Hämmerle (Kassiererin)

Die ersten Aktionen für das neue Kindergartenjahr sind bereits in Planung:

In der Vorweihnachtszeit organisieren wir einen Adventsverkauf im Foyer des Kindergartens. Neben weihnachtlichen Naschereien bieten wir Selbstgemachtes an.

Bei unseren Aktionen sind wir auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern, Großeltern und anderer Helfer angewiesen. Der Erlös der Aktionen und die Geldspenden kommen den Kindern des Gennacher Kindergartens zugute.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Personal des Gennacher Kindergartens.

Herzliche Grüße vom

Elternbeirat St. Johannes



Johann-Müller-Altenheimstiftung

500 Jahre Tradition und Erfahrung sind unser Ansporn für die Zukunft. Eine Zukunft, die wir gerne zusammen mit Ihnen gestalten möchten! Um den Anforderungen in der modernen Altenpflege auch weiterhin gerecht zu werden, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams
in Teil- oder Vollzeit

- ▶ **Mitarbeiter in der Haustechnik (m/w/d)**
- ▶ **Landschaftsgärtner (m/w/d)**
- ▶ **Mitarbeiter in der Küche (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen neben einem Arbeitsplatz in einem tollen Team betriebliche Altersvorsorge, Beihilfe, Jobrad und Bezahlung nach AVR.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an
Herrn Kevin Weiland · Johann-Müller-Altenheimstiftung ·
Hiltensfinger Straße 13 · 86853 Langerringen oder per Mail an:
bewerbung@ahsjm.de · Telefon 08232 95969 0 · www.ahsjm.de

Von Andrea Kunzmann/Red.



Die Jugend-Abteilung
SpVgg Langerringen e.V. führt am

Samstag 02.12.2023 eine Altpapiersammlung

durch. Bitte ermöglichen Sie uns durch Ihre Altpapier-Spende die Weiterführung unserer Jugend-Arbeit im Verein.

Legen Sie dazu das Papier (keine Kartonagen) bitte bis spätestens 08:30 Uhr gebündelt sichtbar an den Straßenrand.



Der Erlös kommt der Jugendabteilung der SpVgg zugute.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.



Fortsetzung Titelgeschichte

Der Mitgliedsbeitrag wurde von der Gründungsversammlung einstimmig auf **15 Euro pro Jahr** festgesetzt. Er wird erstmals im Februar für das Jahr 2024 erhoben. **Wer Mitglied des Fördervereins werden möchte, kann einen Mitgliedsantrag auf der Homepage der Gemeinde Langerringen unter der Rubrik „Aktuelles“ herunterladen und schriftlich an die Vereinsadresse Pfarrgasse 1, 86853 Langerringen oder per E-Mail an foederverein-musik@outlook.de senden.**

Bürgermeister Marcus Knoll gratulierte dem Vorstand zur Gründung des Vereins und erklärte, dass er immer die Fortführung der Musikschule auf andere Weise, nur nicht als kommunale Einrichtung, zum Ziel hatte. Stephan Knöpfle sieht eine positive Entwicklung durch das breitere Spektrum der Musikschule Lechfeld.

Von Marcus Knoll/Red.



Adventsausflug nach Kempten



Wie schon angekündigt, findet am **zweiten Adventsamstag, dem 09. Dezember 2023**, der diesjährige Adventsausflug des CSU-Ortsverbandes statt, der

uns diesmal nach Kempten führt! Nach der Ankunft um ca. 10:30 Uhr erwartet uns eine **Stadtführung unter dem Motto „Adventszeit im Kempten“** mit Besuch der **Erasmuskapelle** sowie Besichtigung der rund 25 Quadratmeter großen **Bründl-Krippe** in der Krypta der Basilika St. Lorenz. Die Führung endet bei der **Brauereigaststätte „Zum Stift“**, wo uns der aus Schwabmühlhausen stammende Wirt Jürgen Berkmler zum Mittagessen erwartet. Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung! Die Stadt Kempten bietet viele Möglichkeiten und schließlich auch die Gelegenheit zum Besuch des stimmungsvollen **Kemptner Weihnachtsmarkts**.



Folgende Einstiegshalte und Abfahrtszeiten sind geplant:

- 8.15 Uhr - Langerringen, Hiltensfinger Straße / Halle Ringler
- 8.20 Uhr - Langerringen, Kirche
- 8.25 Uhr - Westerringen, Bushaltestelle an der Buchloer Str.
- 8.30 Uhr - Gennach, Bushaltestelle
- 8:45 Uhr - Schwabmühlhausen, Oberer Wirt

Die Heimfahrt ist um ca. 18.00 Uhr vorgesehen.

Der Fahrpreis beträgt inklusive Stadtführung **EUR 35,00 p.P.** und ist zu überweisen auf das folgende Konto des CSU-Ortsverbandes bei der **Raiffeisenbank Singoldtal eG: IBAN DE90 7016 9413 0000 5628 40**

Die **Anmeldung** erfolgt unter **TEL (08232) 969053** bei Fam. Knoll.

Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen mitzufahren!

Von Johannes Bihler/Red.



Der BBV Langerringen lädt Euch ALLE zur
Weihnachtsfeier
am 16.12.2023 ab 19.30 Uhr
ins Deutsche Haus ein
Anmeldungen bis 01.12.23 unter:

 **08232/908099**
 **0172/9161120**

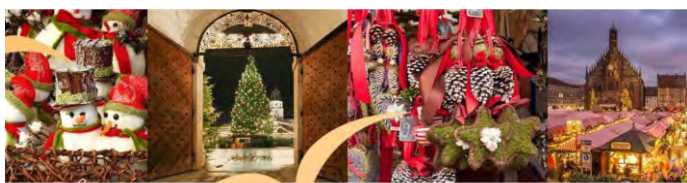


Von Marion Vogt/Red.

Adventsausflug des BBV Kreisverbandes Augsburg nach Stuttgart

Der BBV Kreisverband Augsburg organisiert am **07. Dezember 2023** einen Adventsausflug nach Stuttgart. Ich möchte alle Interessierten darauf hinweisen, dass jedermann herzlich dazu eingeladen ist, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied. Die Fahrtkosten für die Tagesfahrt betragen 40,00 Euro pro Person.

Nähere Info siehe Programm. Anmeldung bitte bis spätestens 25. November bei Marion Vogt Tel. 08232/908099.



Einladung des BBV Kreisverbandes Augsburg mit der BBV Touristik GmbH zum Adventsausflug am

Donnerstag, den 7. Dezember 2023

Nach Stuttgart – Größte Weihnachtsmarkt Baden-Württenbergs
mit Zwischenstopp im Schweinemuseum

Der **Stuttgarter Weihnachtsmarkt** gehört nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den ältesten Weihnachtsmärkten in ganz Europa. Im Jahr 1692 fand er erstmals urkundlich Erwähnung. Seine Wurzeln reichen jedoch weiter zurück. Überzeugen Sie sich selbst von dem Zauber weihnachtlicher Traditionen. Einen Zwischenstopp werden wir im Schweinemuseum in Stuttgart machen. Museen gibt es in Stuttgart viele, aber keines ist wie das Schweinemuseum. Bei einer Führung tauchen Sie auf knapp 800 qm und insgesamt 2 Stockwerken in die Sammlung von Erika Wilhelmer ein und erfahren alles über das Schwein. Das Schweinemuseum präsentiert anhand von Exponaten aus der ganzen Welt Themen wie z.B. „Wildschweinjagd“ die Entwicklung der unterschiedlichen Schweinerassen oder auch die Bedeutung als „Das göttliche Schwein“. Bei einem Mittagessen im Schlachthof können Sie sich für den Weihnachtsmarkt stärken.

Abfahrtszeiten und Zustiegemöglichkeiten:

7.40 Uhr Schwabmünchen

7.55 Uhr Bobingen

8.25 Uhr Gersthofen, P+R Platz beim Bahnhof

8.50 Uhr Zusmarshausen Schulzentrum

Ankunft Stuttgart Schweinemuseum ca. 11.00 Uhr

Ca. 13.30 Uhr ab Schweinemuseum – Fahrt zum Schlossplatz
(Ausstieg für Weihnachtsmarkt)

Ca. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Weihnachtsmarkt

17.00 Uhr Rückfahrt

Von Konrad Dobler/Red.

Einladung zum Vereinsabend des Partnerschaftsvereins Langerringen

Der Partnerschaftsverein Langerringen veranstaltet am **Freitag, 17. November 2023, 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum in Langerringen** einen gemütlichen Vereinsabend.

Der Familien- und Jugendaustausch, die Radtour und die Teilnahme am Feuerwehrfest in Langerringen waren die Höhepunkte in diesem Vereinsjahr. Auf diese schönen Tage wollen wir in Bildern zurückblicken. Nach dem Vorstandstreffen Ende Oktober in Chalons-en-Champagne können wir auch über die Planungen zum Familien- und Jugendaustausch im kommenden Jahr berichten. Zu unserem Vereinsabend sind alle Vereinsmitglieder und Interessierte sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jugendaustausch mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft freut sich auf eine rege Teilnahme.

Von Hans Baumgartner/Red.

Matthias Groll siegt bei der Bildersuchfahrt des Auto-Club

Durch die idyllische Herbstlandschaft der Stauden führte die diesjährige Bildersuchfahrt des Auto-Club Langerringen.

Am Sonntag, den 22. Oktober gingen 57 Teilnehmer an der Langerringer Schule an den Start. Bei sonnigem Wetter galt es, neun Bilder auf der ca. 50 km langen Fahrstrecke zu finden sowie vier Sonderaufgaben zu lösen, bestehend aus Geschicklichkeits- und Glücksspielen.



Bei der Siegerehrung am selben Abend im Gasthaus Deutsches Haus konnte Vorstand Hans Baumgartner Matthias Groll als Sieger verkünden.

Die weiteren Platzierten waren Hannah Schlupp, Stefan Tröndle, Daniel Fromm, Armin Benesch, Rebecca Rademann, Annalena Benesch und Stefan Witschas.

Die besten Teilnehmer wurden mit schönen Sachpreisen geehrt.

Einladung zum Jahresabschluss

Zu unserer Jahresabschlussfeier laden wir unsere Mitglieder und ihre Angehörigen recht herzlich ein.

Sie findet am 26. November 2023 um 18 Uhr im Vereinslokal Deutsches Haus statt.

Wir würden uns über recht zahlreichen Besuch freuen.

Die Vorstandschaft

Von Markus Stadler/Red.



Die E-Jugend der Fußball-Piraten Langerringen, möchte sich im Namen des gesamten Teams und der Eltern herzlich bei der Firma „B.S. Bauunternehmungen“ bedanken: Eure Trikotspende hat uns nicht nur Triumphe auf dem Spielfeld beschert – fast jedes Spiel gewonnen – sondern zeigt auch das freundschaftliche Engagement, das wir zwischen uns aufgebaut haben. Wir schätzen eure Partnerschaft und freuen uns auf viele gemeinsame Erfolge in der Zukunft!

Viele Grüße, Eure E-Jugend Langerringen

Von Christiane Schöpf/Red.

Projekt „Benjeshecke“ des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen



Manch einer wird sich schon über den „Haufen Äste“ an der Pflanzanlage des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen in Westerringen gewundert haben. Es handelt sich dabei aber nicht um eine wilde Ablagerung, sondern um eine sogenannte „Benjeshecke“. Dabei wird Gehölzschnitt und Totholz gestapelt, um so Vögeln, Insekten und Kleinsäugetern Unterschlupf, Nahrung und auch neuen Lebensraum zu bieten. Auch neue Gehölze können so entstehen. Benannt ist dieses Prinzip nach Hermann Benjes (1937-2007), einem deutschen Landschaftsgärtner, Schriftsteller und Naturfotograf, der diese Vorgehensweise erstmals 1980 vorstellte.

Schauen sie einfach mal bei unserem Projekt vorbei – vielleicht haben Sie ja auch eine Ecke im Garten, die sich für eine Benjeshecke eignen würde. Für Fragen zur Erstellung stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder des Gartenbauvereins gerne zur Verfügung.



Von Christiane Schöpf/Red.

Neugeborenen-Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen

Am 13.10.2023 fand die diesjährige Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen statt. Dazu wurden wieder die Familien der Neugeborenen der Gemeinde eingeladen. 12 Familien folgten dieser Einladung.



Nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Jutta Müllegger und von Bürgermeister Marcus Knoll wurde gemeinsam ein Winter-Schneeball gepflanzt – ein Strauch, der bereits im Januar duftende Blüten ansetzt. Die älteren Geschwister halfen kräftig beim Pflanzen und Gießen mit.

Anschließend durften die Familien auch noch Blumenzwiebeln in ein vorbereitetes Beet pflanzen. Dort sollen im nächsten Frühjahr Narzissen und Krokusse wachsen und das Gelände mit ihren Blüten verschönern.

Einige Geschwisterkinder nutzten die Gelegenheit, suchten im Bestand nach „ihrem“ Baum und wurden auch schnell fündig.

Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen aus – bei fast sommerlichem Wetter natürlich im Freien.

Von Wolfgang Forster/Red.



Wir laden ganz herzlich zu unserem Konzert am 17.11.2023 in die Johanneskirche Langerringen ein.

Es erwartet Sie ein sehr abwechslungsreiches Programm von Klassik, über Filmmelodien bis hin zu zeitgenössischer Musik. „Sie schallt, die Posaun“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, „Trumpet Voluntary“ von William Boyce, „Fly me to the moon“, „Singing in the rain“ sind nur einige Werke.

Im Anschluss an das Konzert würden wir uns freuen, Sie im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen, um den Abend mit guten Gesprächen, Getränken und Häppchen gemeinsam ausklingen zu lassen.

Von Stefan Seitz/ Bilder: Katrin Zech/ HWK Schwaben, Sascha Schneider

Jungmusiker kommen groß raus:

Das Jugendensemble umrahmt die Meisterfeier der Handwerkskammer Schwaben

Bereits im Juli war das Jugendensemble des Musikvereins Langerringen beim Jugendblasorchesterwettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes sehr erfolgreich und belegte nicht nur den 2. Platz in der Gesamtwertung, sondern sicherte sich durch den



Sonderpreis für die ausgefallene Show „Zirkus Rambazamba“ einen Auftritt bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Schwaben.

Ohne Zweifel war es für die 35 Jungmusiker ein Highlight am 20. Oktober in der Kongresshalle Augsburg auf großer Bühne vor einem Publikum mit 1.200 Gästen zu spielen und dort Teile der Show des Jugendblasorchesterwettbewerbs zu präsentieren. Nicht nur den 625 Handwerkerinnen und Handwerkern, die an diesem Abend ihr Meisterurkunde erhielten war die Anspannung anzusehen, auch für die Musiker war dieser Auftritt aufregend. Denn für einige Jungmusiker, die erst im September von der Bläserklasse in das Jugendensemble wechselten war es sogar der erste Auftritt in dieser Formation. Durch disziplinierte Probenarbeit nach der Sommerpause mit zusätzlichen Register- und Probentagen beeindruckte das Jugendensemble nicht nur TV-Moderator Markus Othmer, der durchs Programm führte, sondern begeisterte das Publikum mit Solostücken wie dem Zirkus Renz – vorgetragen auf 3 Xylophonen.



von links: Anton Schuster, Niklas Botzenhardt und Thomas Niggel

Die Begeisterung und Spielfreude der Musiker selbst zeigte sich bis zur späten Heimfahrt im Bus, auf der lautstark gesungen und gefeiert wurde. Dieser Auftritt bewies nicht nur das musikalische Können,



Vereine

sondern auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt dieser jungen Truppe.



Jugendensemble Langerringen unter der Leitung von Stefan Seitz



Ein großer Auftritt vor der voll besetzten Kongresshalle in Augsburg

Zurücklehnen kann sich das Jugendensemble dennoch nicht, denn die Probenarbeit für den nächsten Auftritt am traditionellen Weihnachtskonzert des Musikvereins am 25. Dezember in der Turnhalle hat bereits begonnen und das Jugendensemble freut sich darauf auch in Langerringen die Zuhörer zu begeistern.

Von Bianca Weber/Red.

Yoga für alle Sinne und gute Laune

Mit diesem Angebot im letzten Ferienprogramm starteten 8 Kinder gemeinsam in die Sommerferien.



Die Kinder erwartete eine bunte Yogastunde mit vielen Liedern, einer Sonnenatmung, dem bewegten Sonnengruß der Tiere und einer duftenden Handmassage.



Gemeinsam tauchten wir in die phantasievolle Yogawelt ein und begegneten vielen Tieren an Land und im Wasser. Unsere Reise ging bis zum Zauberbütensee und dazu gestalteten die Kinder wunderschöne und einzigartige Karten.

Mit einer erfrischenden Melissen-Limonade ließen wir die entspannte Zeit im Yoga-Lebensraum ausklingen.

Falls auch du Lust auf Yoga bekommen hast und nicht bis zum nächsten Ferienprogramm warten möchtest:

Im Lebensraum in Langerringen finden ca. alle 4 - 6 Wochen Kinderyogastunden (zw. 4 und 12 Jahren) statt.

Von Franz Filser/Red.

Langerringer Geschichtsnotizen

Über unsere Straßennamen

e) Ludwig-Hiemer-Straße

Parallel zur Gualbert-Wälder-Straße verbindet eine nach einer weiteren, für Langerringer bedeutsamen Persönlichkeit benannte Straße Haupt- und Viktor-von-Scheffel-Straße. Dass die Straße, die sich nahe bei Kirche und Pfarrhof befindet, den Namen Ludwig Hiemers trägt, ist kein Zufall, denn dieser war von 1905 bis 1940 Pfarrer in Langerringen und scheint hier als kompetente und geachtete Persönlichkeit sehr geschätzt worden zu sein.



Ludwig Hiemer wird am 17. Januar 1870 in Höfen, einer Streusiedlung, die zur Pfarrei Oberstaufen (heute Landkreis Oberallgäu) gehört, als Sohn der Lehrerseheleute Ludwig und Walburga Hiemer geboren. Im Augsburger Bistumsarchiv ist ein von ihm anlässlich seines Ersuchens um die Priesterweihe verfasster Lebenslauf erhalten. Daraus geht hervor, dass Kindheit und Jugend von zahlreichen, vor allem dem Beruf des Vaters geschuldeten Ortswechseln begleitet werden. Seine ersten Lebensjahre verbringt Ludwig vorwiegend in seinem Geburtsort. Als er sechs Jahre alt ist, zieht die Familie nach Amendingen, nach drei weiteren Jahren nach Niederrieden. Beide Orte liegen im heutigen Landkreis Unterallgäu. Mit zehn Jahren wird er in das humanistische Gymnasium in Kempten (heute Carl-von-Linde-Gymnasium) aufgenommen. Dort kann er die ersten vier Klassen absolvieren, anschließend wechselt er in das Gymnasium Dillingen. Anlass für den Schulwechsel ist die Versetzung des Vaters im Jahre 1884 nach Donauwörth, wo dieser jedoch noch im selben Jahr verstirbt. Die Mutter siedelt daraufhin nach Dillingen um - ihr Wohnort bis Ostern 1889. Anschließend lässt sie sich in München nieder, wo dann auch ihr

Sohn Ludwig am Königl. Maximilian-Gymnasium im August 1890 seinen Schulbesuch abschließt. Sein Abschlusszeugnis weist ihn als einen mittelmäßigen und nicht gerade durch Fleiß hervorstechenden Schüler aus. Vielleicht hängt das auch mit seinem Schulwechsel ein Jahr vor dem „Gymnasial-Absolutorium“ zusammen, wie damals die gymnasiale Abschlussprüfung bezeichnet wurde. Auf jeden Fall erwirbt er sich mit der bestandenen Prüfung die Berechtigung zum Übertritt an die Universität.

Ludwig Hiemer nimmt dann auch das Studium der Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität auf und tritt im Herbst des Jahres 1891 in das Georgianum, das Priesterseminar in München, ein. In einem Semesterzeugnis wird in allen Studienfächern sein Fleiß als „ununterbrochen“ und der Fortschritt als „ausgezeichnet“ bewertet. Er setzt sein Studium in der Theologie fort und empfängt die höheren Weihen. Am 10. Februar 1893 hat Prinzregent Luitpold dem Kandidaten der Theologie und Alumnus Ludwig Hiemer „den Allerhöchsten Landesherrlichen Tischtitel allergnädigst zu verleihen geruht“. Was hat es mit diesem Tischtitel auf sich? Damals musste ein katholischer Weltpriester vor seiner Priesterweihe die Zusage machen, dass er materiell versorgt bleibt, auch wenn er sein Priesteramt nicht mehr ausüben kann. Das geschah meist durch die Übernahme dieser Verpflichtung durch eine Stiftung oder eine vermögende Person. Am 21. Juli 1894 wird Ludwig Hiemer zum Priester der Diözese Augsburg geweiht.

Seine erste Dienststelle tritt Ludwig Hiemer am 18. August 1894 als Kaplan in Thalkirchdorf an und befindet sich somit nahe an seinem Geburtsort Oberstaufen. Er wirkt dort zwei Jahre, um dann als Kaplan in Hinterstein, Gemeinde Hindelang, sein Amt zu versehen. Offensichtlich geht er dort seine Aufgaben sehr ambitioniert an. In den vier Jahren seines dortigen Wirkens hat er, wie er in einem Schreiben an das Bischöfliche Ordinariat in Augsburg erwähnt, die Erbauung eines Kirchturms in die Wege geleitet und auch noch die teilweise Bauausführung begleitet, bevor er dann am 4. Oktober 1900 die Pfarrstelle in Diepolz übernimmt. Bereits im Mai 1900 war es seine Absicht, sich auf die Pfarrei Akams zu bewerben, aber im Oktober des gleichen Jahres wird er tatsächlich als Pfarrer von Diepolz und als Vikar in Knottenried installiert. Sein beruflicher Wirkungskreis liegt in den ersten Jahren seiner priesterlichen Tätigkeit in der näheren Umgebung seines Geburtsortes. Die damals noch selbständige Gemeinde Diepolz - heute gehört der Ort zur Stadt Immenstadt - umfasst damals ca. 200 Seelen. Diese kleine Pfarrei möchte Ludwig Hiemer alsbald verlassen und so richtet er am 20. Mai 1903 an den Bischof von Augsburg das Gesuch um Verleihung der Pfarrei Burgberg, ebenfalls im Allgäu gelegen. Als Begründung führt er seinen Wunsch nach einer größeren Pfarrei an, fügt aber noch einen weiteren Grund für seinen Wechselwunsch an: „Der untätigste Unterzeichnete hat seine Mutter bei sich, die ihm den Haushalt führt und die es in ihren vorgeschrittenen Jahren doppelt schlimm empfindet, in diesem rauen, von allem Verkehr weit entlegenen, 1037 m über dem Meere thronenden Orte Diepolz länger verbleiben zu müssen; auch sie sehnt sich nach einem Wechsel.“ Ein von ihm nicht öffentlich genannter Grund für einen Wechsel dürfte auch in den Zwistigkeiten und dem harten Konkurrenzdenken zwischen den Orten Diepolz und Knottenried liegen.

Der weitere Text des Gesuchs gibt einen Einblick in die Kommunikationsebene, auf der sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Pfarrer seinem Bischof zu nähern hatte: „Im Hinblick auf die kurz geschilderten Verhältnisse getraut sich der gehorsamst Unterzeichnete Eurer Bischöflichen Gnaden mit der ehrfurchtsvollen Bitte zu nahen, Ihm die erledigte Pfarrei Burgberg gnädigst zu verleihen. In tiefster Ehrfurcht geharrt Eurer Bischöflichen Gnaden ehrerbietigst gehorsamster Ludwig Hiemer, Pfarrer.“ Da ist von vielen Gnaden die Rede, die Bitte findet dennoch kein Gehör. Ludwig Hiemer bleibt aber hartnäckig in seinem Bestreben, in eine andere Pfarrei zu wechseln. So stellt er bereits am 10. November 1903 ein erneutes Versetzungsgesuch, diesmal auf die Pfarrei Bertoldshofen, heute Stadtteil von Marktoberdorf. Gut ein halbes Jahr später bewirbt er sich für die Pfarrei Petersthal und am 4. März 1905 für die Pfarrei Roßhaupten. Auch diese Gesuche finden im Ordinariat keine Berücksichtigung. Aber noch im selben Jahr ist es so weit, Ludwig Hiemer wird am 21. September 1905 als Pfarrer in Langerringen installiert.

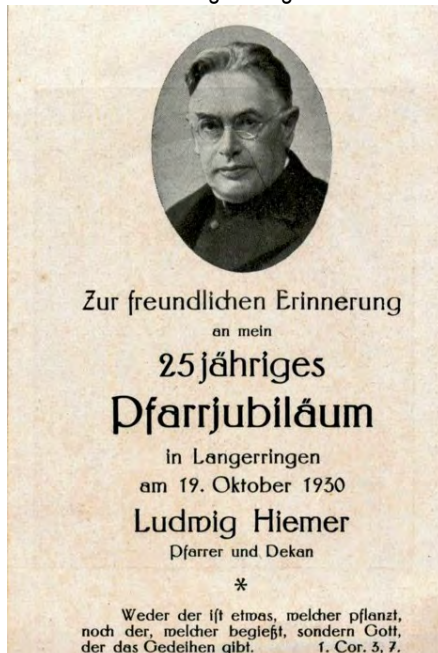
Vorgänger Hiemers als Pfarrer in Langerringen war seit 7. Januar 1897 der gebürtige Mindelheimer Adolf Brell. Er war vermutlich Hiemer persönlich bekannt, denn vor seiner Pfarrstelle in Langerringen war Brell Benefiziat in Stiefenhofen, einer Nachbargemeinde von Oberstaufen und Sitz des Dekanats, zu dem auch Diepolz gehörte. Nach seinem Weggang aus Langerringen übernimmt Adolf Brell am 18. Juli 1905 das Joseph-Kautsche-Manual-Benefizium in Landsberg.

Bis fast in die Mitte des 20. Jahrhunderts werden die Pfarrer von Langerringen bei ihrer seelsorgerischen Tätigkeit unterstützt von dem jeweiligen Benefiziaten des Linderschen Benefiziums. Der Benefiziat als „nichtselbständiger“ Priester besitzt im Gegensatz zum Kaplan einen eigenen Haushalt, wohnt also nicht im Pfarrhaus. Aufgrund verschiedener äußerer Umstände wie finanzielle Ausstattung der Stiftung, Wohnsituation im Benefiziatenhaus oder einem relativen (!) Priestermangel verweilen die Benefiziaten nicht lange in Langerringen und somit ist das Benefizium immer wieder verwaist. Dann muss der Ortspfarrer als Vikar die Aufgaben des Benefiziaten mit übernehmen. Nicht nur bei einem solchen Vorgang wird von Pfarrer Hiemer 1906 wie auch von Seiten des Ordinariats auf die besondere Situation der Pfarrei Langerringen und die Herausforderung an den Geistlichen hingewiesen, die sich durch die gemischte konfessionelle Zugehörigkeit der Bewohner hier ergibt, wie sie ja zu dieser Zeit in der Region noch nicht üblich ist.

Am 15. Mai 1912 wird Ludwig Hiemer die Funktion des Distrikt-Schulinspektors für den Schulaufsichtsbezirk Schwabmünchen I übertragen. Er übt damit die sogenannte geistliche Schulaufsicht aus und in seinem Amt obliegt es ihm, die Arbeit der Lehrkräfte im genannten Bezirk zu kontrollieren und zu bewerten. Diese geistliche Schulaufsicht ist mindestens seit der Mitte des 19. Jahrhunderts durchaus umstritten und nicht zuletzt der Langerringer Lehrer Gualbert Wälder hat sich in diesem Streit um Machterhalt der Kirche und der Frage nach der Kompetenz der Geistlichen für diese Aufgabe aufgegeben. Aufgrund der Veränderung in den politischen Machtverhältnissen wird nach dem Ersten Weltkrieg diese geistliche Schulaufsicht abgeschafft, womit Ludwig Hiemer natürlich dieses Amt des Distrikt-Schulinspektors verliert. Weiterhin bleibt jedoch die Aufsicht über den Religionsunterricht an den Volksschulen in Händen der Kirche und zwar in der Funktion des Schuldekans. Über einige Jahre geht dieses Amt ebenfalls an Ludwig Hiemer. Vorbildhaft zeigt er selbst großes Engagement im Religionsunterricht und scheint dies auch mit entsprechendem pädagogischem Geschick zu erbringen. In einer dienstlichen Beurteilung 1931 durch den damaligen Schuldekan Karl Bisle wird sein Fleiß wie auch seine Lehrbefähigung mit der Note I, sein Unterrichtserfolg und sein Erziehungserfolg mit II bewertet. Das Urteil bezüglich seines Wohlverhaltens lautet „sehr korrekt“, bei Eifer in der Spendung der hl. Sakramente an die Schuljugend als „sehr

groß“. In den sonstigen Bemerkungen wird er als „sehr eifrig, klug und erfahren“ bezeichnet.

In seinem Versetzungsantrag von 1903 hatte Ludwig Hiemer darauf hingewiesen, dass seine



Mutter Walburga Hiemer ihm den Haushalt führt und ebenfalls aus Diepolz weg möchte. Auch in Langerringen wohnt sie bis zu ihrem Tod am 8. Dezember 1923 bei ihrem geistlichen Sohn. Dessen Haushalt versieht seit dem 1. November 1921 die Haushälterin Babette Schönberger.

Bei der im Landkapitel Schwabmünchen 1927 notwendigen Wahl des Dekans wird Ludwig Hiemer in dieses Amt gewählt. Die Landkapitel oder Dekanate waren bzw. sind Verwaltungseinheiten des Bistums und waren 1921 neu geordnet worden. Das neue Landkapitel Schwabmünchen umfasst nun 16 Pfarreien und wird begrenzt von den Dekanaten Augsburg und Buchloe, im Osten vom Lech und im Westen vom Kapitel Kirchheim. Den Geistlichen dieser 16 Pfarreien ist nun Ludwig Hiemer der direkte Dienstvorgesetzte und Multiplikator der vom Ordinariat verordneten Maßnahmen.

1940 jährt sich zum siebzigsten Mal Ludwig Hiemers Geburtstag. Genau die Hälfte seines bisherigen Lebens hat er als Pfarrer in Langerringen gewirkt, eine außergewöhnlich lange Zeit, die ein Priester an einem Ort verweilt! An seinem 70. Geburtstag bittet er das bischöfliche Ordinariat um Enthebung von der Funktion des Dekans und im August 1940 um Versetzung in den Ruhestand. Zuvor hatte schon Bischof Joseph Kumpfmüller Hiemers priesterliches Wirken mit der Ernennung zum Bischöflichen Geistlichen Rat gewürdigt. Anlässlich des Kapiteljahrtags am 26. September 1940 ernennt ihn das versammelte Landkapitel zum Ehrenkapitular des Landkapitels Schwabmünchen und dankt ihm für seine Verdienste um das Kapitel als Distrikts-Schulinspektor, Schuldekan und langjähriger Dekan sowie seine stete Kollegialität. Eine seiner letzten Amtshandlungen als Pfarrer ist die Abgabe der Meldebogen für die zu Kriegszwecken geforderte Ablieferung der Kirchenglocken seiner Pfarrei Langerringen.

Ludwig Hiemer nimmt Abschied von Langerringen und zieht zum 1. Oktober 1940 zurück nach



Ausschnitt vom Grabdenkmal des Priestersgrabes am südlichen Kircheneingang

Oberstausen, seinem Geburtsort. Sein Nachfolger als Pfarrer in Langerringen wird Rudolf Schiele (geboren am 14. Juni 1902 in Offingen, Priesterweihe am 10. Juli 1927, gestorben am 30. November 1977 in Landsberg). Ein langes Leben im Ruhestand ist Ludwig Hiemer nicht gewährt, er stirbt am 2. Mai 1943 in Oberstausen und wird dort drei Tage später beigesetzt. In seinem Testament verfügt er, dass von einem Ersparten „500 Reichsmark an die katholische Pfarrkirchenstiftung Langerringen gehen mit dem Ersuchen der Anbringung einer Gedenktafel für mich an der Pfarrbegräbnisstätte in Langerringen zur Erinnerung an mein 35jähriges pfarramtliches Wirken dortselbst“. Aus seinem Mobiliar vermacht er der Pfarrkirchenstiftung Langerringen sein rotes Messbuch und ein silbernes Weihwassergefäß.

Langerringer Geschichtsnotizen - Verschiedenes

Als im Jahre 1961 durch den Gemeinderat die Straßenbenennung beschlossen und die Namen der Straßen thematisiert wurden, war wohl den meisten beteiligten Mitgliedern des Gremiums der ehemalige Pfarrer, Ehrendekan und Bischöflich Geistlicher Rat Ludwig Hiemer noch persönlich bekannt. Sie hatten ihn vermutlich als Pfarrer und Religionslehrer unmittelbar kennengelernt. Ihr damals gewonnenes Bild seiner Persönlichkeit scheint in guter Erinnerung geblieben zu sein. Seine Wertschätzung war ihnen offensichtlich Anlass, eine Straße in der Nachbarschaft von Kirche und Pfarrhof mit seinem Namen zu benennen und ihn damit in der Erinnerung der Bewohner zu bewahren.

Damit sind alle Persönlichkeiten beschrieben, deren Wirken durch eine Straßenbezeichnung in unserem Ort gewürdigt werden. So richtet sich nun der Blick auf Namen von Straßen, wie sie nur in Lang- bzw. Westerringen vorkommen und somit keinen Allerweltsnamen tragen, sondern einen direkten Bezug zu unserem Ort besitzen.

Fortsetzung folgt

Von Sabine Schröder/Red.

GleisGeisterei

Nach vier Jahren Pause geht es für die Theatergruppe Großkitzighofen wieder auf die Bühne: Zur Aufführung kommt „GleisGeisterei“ – ein humorvolles Stück von Ralph Wallner mit Zeitsprüngen in die Vergangenheit unter der Regie von Sabine Schröder.



Der geheimnisvolle Fremde Giacomo (Martin Leitmeier) taucht eines Nachts am verwaisten Bahnsteig von Großdillislamerhofenkitzighausen auf. Ein sogenannter Gleisgeist, der die Fähigkeit besitzt in der Zeit zurückzuspringen. Mit seinem Hang zur Romantik will er dem enttäuschten Kioskbesitzer Hans (Johannes Geirhos) helfen, sein Lebensglück zu finden.

Hans erkennt schnell, welche Fähigkeiten der Fremde mit italienischen Wurzeln besitzt und zwingt ihn, seine Fehler vor Jahren auszumerzen - und ruckzuck wird an der Uhr gedreht!

Gleichzeitig tummeln sich zahlreiche Personen am Bahnhof: Zwei lustige Landstreicher (Johanna Götz und Simon Fried), die immer durstig und hungrig das Dorf heimsuchen sowie der verpeilte

Bürgermeister Fritz (Manuel Fried) mit seiner feschen Frau Mona (Carina Sing). Außerdem zwei einsame Herzen: Die Bienenbäuerin Ursl (Simone Rau) und die neureiche Bäuerin Brunhilde (Erika Weißhaar- Fried) haben ebenfalls Interesse an Hans. Und zu guter Letzt das Radieserl-Reserl (Hermine Kiechle), eine leicht vergessliche Witwe. Lassen Sie sich überraschen, welche Konsequenzen das für alle hat.

Im Hintergrund agieren unsere Souffleuse Simone Kiechle und Maskenbildnerin Andrea Hagg. Den lahmgelegten Bahnhof zum Leben erweckten unsere Bühnenbauer Albert Schuster, Alfred Weber und Alois Kiechle.

Premiere des turbulenten Vergnügens ist am Samstag, 18. November 2023 um 20:00 Uhr im Schützenheim Großkitzighofen. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 19. November bereits um 19:00 Uhr, Samstag, 25. November 20:00 Uhr, Sonntag, 21. November wiederum um 19:00 Uhr sowie Freitag 01. und Samstag, 02. Dezember jeweils 20:00 Uhr.

Kartenvorbestellung bei Familie Geirhos, Telefon 08248/381

Von Rony Schneider/Red.



KleinKUNSTomat zum vierten Mal gefüllt

Es gibt wieder neue kleine Kunstwerke und innovative Ideen im Format einer Zigarettenschachtel beim Gemeindezentrum

Seit 2021 gibt es nun schon den KleinKUNSTomat der Gallusfrauen an der Wand des Gemeindezentrums. Dort kann man kleine Kunstwerke von Langerringer Hobbykünstlern im Format einer Zigarettenschachtel erwerben. Denn der Automat war früher ein ganz normaler Zigarettenautomat und wurde mit Airbrush künstlerisch verschönt. Nun konnte Regina Hinz schon die vierte Füllung bei einer kleinen Vernissage präsentieren. „Wieder haben sich neue Leute etwas Kreatives einfallen lassen, aber es gibt auch Wiederholungstäter“, sagte die Leiterin der Gallusfrauen. Damit meinte sie wohl vor allem Katja Hörsgen mit ihrem Fach „Lord Extra“. Darin sind Botschaften von und nach oben zu Gott in Gedichtform gefasst.



Die ausstellenden Hobbykünstler, von links Thomas Baumgartner, Anna Botzenhardt, Eva Pfänder, Jennifer Rohrer, Tanja Becker, Eva Ringler und Thomas Stiegeler.

Dieses Fach mit dem englischen Wort für Gott soll auch dauerhaft bleiben und das zehnte Fach bleibt wieder dem



Verschiedenes



kunterbunten Kinderkram vorbehalten, welchen die Gallusfrauen selbst in die kleinen Schachteln packten. „Es sollen bewusst keine Profiwerke oder Abdrucke von Werken berühmter Künstler enthalten sein. Vielmehr wollen wir die im Dorf vorhandene Kreativität und kunsthandwerkliche Fertigkeit fördern und zum Vorschein bringen“, sagte

Regina Hinz bei der Vernissage, bei der es auch Glühwein, Kaltgetränke und Snacks gab. Die Schwierigkeit für die Hobbykünstler liegt im Format, denn die Exponate müssen in eine extra angefertigte Pappschachtel in der Größe einer Zigarettenpackung passen und davon sollen 20 Stück produziert werden.

Im ersten Fach hat Anna Botzenhardt „Blumige Grüße“ auf kleinen Kärtchen mit Sprüchen und Blumen versteckt. Eine besonders innovative Idee hatte Thomas Stiegeler und nannte sein Fach „Bei Anruf....“. Wer dieses Fach zieht, erhält ein Kärtchen mit einer Telefonnummer. Bei Anruf erklingt von einem Anrufbeantworter ein Lied des Langerringer Kirchenchores. Nach dem Piepton kann dann der Anrufer oder die Anruferin selbst ein kurzes Lied darauf singen. Die Liedbeiträge werden dann gesammelt und zu einem Song zusammengeschritten. „Süße Träume“ heißt das Fach der Kindergartenleiterin Jennifer Rohrer mit Schlafmasken für Erwachsene. Im vierten Fach finden sich die „Last-Minute-Geschenke“ von den Gallusfrauen. Eva Pfänder hat Stirnbänder für Babys genäht und im Fach „Butzerl-Stirband“ verpackt.

Eine Hommage an die Fußballspieler der SpVgg Langerringen, die in diesem Jahr Kreisligameister wurden und in die Bezirksliga aufstiegen, hat ihr Fußballabteilungsleiter Thomas Baumgartner im Fach Nummer sieben hinterlegt. Darin befindet sich ein komplettes Kartenspiel mit Fotos aller Spieler und ihren Daten vom Alter bis zur Schuhgröße und ihren Spielen und Toren. Auch ein „schwarzer Peter“ ist dabei. Über einen QR-Code können drei Anleitungen für Kartenspiele eingesehen werden.

Tanja Becker hat Schlüsselanhänger aus Kork gebastelt und ihr Fach „Verkorkst und angehängt“ benannt. „Kommt ein Vogel geflogen“ heißt das neunte Fach mit Aquarellbildern aus der Vogelwelt von Eva Ringler.

Für vier Euro in Münzen können die kleinen Kunstwerke aus dem Automaten gezogen werden. Der Erlös wird wieder in Kulturveranstaltungen investiert, zu denen dann die Bestücker des Automaten mit ihren Partnern freien Eintritt haben und zudem zu einem Getränk und Häppchen eingeladen werden. Der KleinKUNSTomat soll zweimal jährlich neu bestückt werden, also können schon jetzt wieder Ideen gesammelt und neue Kreationen erschaffen werden.

Von Georgy Heinecker/Red.



Spieglein, Spieglein.....

Christoph und Lollo über Gutmenschen, Nobelpreisträger und ganz normale Spinner



Vor ungefähr 70 „Damen, Herren und Menschen“ (Zitat) gab das Wiener Kabarett-Duo „Christoph und Lollo“ ihr einziges Gastspiel auf ihrer aktuellen Deutschland-Tour im Langerringer Gemeindezentrum. Anwesend waren als Gäste auch ein Projektseminar des Gymnasiums Türkheim, welches die Aufgabe hatte, eine Veranstaltung mit den beiden Künstlern zu planen und durchzuführen. Christoph (Gesang) und Lollo (Gitarre, Klavier und Gesang) verfügen über ein breites Repertoire an Liedern. Dazwischen stehen ihre meist improvisierten Moderationen. Zunächst sinnierten sie über die Architektur des Gemeindehauses und klärten die Gäste auf, dass der Bau eine Doppelfunktion habe: Bei einer Überschwemmung wird er einfach umgedreht und so zur rettenden Arche. Zurück zu den Liedern: Die beiden scheuen sich nicht, schräg zu erscheinen. So geht es bei den Titeln nicht um musikalische Schönheit oder eine gestimmte Gitarre. Leider war die Textverständlichkeit im ersten Teil vor der Pause nicht durchgängig geboten. Beim Lied über den nächsten Lockdown, bei



dem wir Menschen aufgrund unserer Übung endlich alles richtig machen, kam sehr viel Witz rüber. Allerdings ist das Thema mittlerweile aus der Zeit gefallen. Richtig gelungen dann die Darstellung

Verschiedenes

des Mannes, der die Emanzipation ernst nimmt und der Frau nicht mehr alleine die Hausarbeit überlässt. „Überlässt?“ - Nein er übernimmt diese komplett, weil er als Mann das natürlich aufgrund seines überlegenen Verstands viel besser kann. Das einzige was ihm fehlt, ist der Nobelpreis.

Die große Stärke des Duos ist, Menschen mit ihren unterschiedlichen Beweggründen sehr genau zu analysieren. Ganz am Ende des Programms beispielsweise das Lied „Seit ich ein Kind hab“. Beeindruckend, wie sich ganz normale Menschen schlagartig zu Gutmenschen entwickeln. Großer Applaus bei Liedern wie „Schau einfach bei Google nach...“, wo man die Wahrheit über nine-eleven, Chemtrails oder die kinderbluttrinkende Hillary Clinton erfährt und eben nicht von den Mainstream-Medien verblödet wird. Oder auch bei der Darstellung der ganzen Brutalität eines furchtbaren Kreislaufs: Die Herstellung günstigen Gemüses mit EU-Fördermitteln in Spanien,

welches auch nach Afrika geliefert wird und dort so preiswert verkauft wird, dass den dortigen Bauern die Lebensgrundlage entzogen wird. Das wiederum - unter anderem - bringt diese Menschen nach Europa, wo sie beispielsweise als Feldarbeiter in Spanien helfen, günstiges Gemüse zu erzeugen... .

Zum Schluss noch die Aufklärung eines Missverständnisses: Die Wienerinnen und Wiener sind überaus unfreundliche Zeitgenossen, so Lollo. Nachdem sich das in Reiseprospekten nicht so gut macht, haben das die Werbeagenturen einfach den berühmten „Wiener Schmä“ genannt. Nur so als Tipp für Ihren nächsten Ausflug in die österreichische Hauptstadt.

Gastgeber Hans Grünthaler bedankte sich wie gewohnt mit sehr persönlichen Geschenken bei den Künstlern und für die Zusammenarbeit bei KulturGUT!.

Von Daniela Jesussek/Red.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



Licht möge um Dich sein.
Licht möge in Dir sein.
Licht außen und innen.
(Himmelsbote)

Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *Dezember 2023*

Mittwoch

13.12.
18:00 Uhr



Lichterzauber
Singen im Lichterschein

Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50 a, Langerringen

Anmeldung bitte unter
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Donnerstag

14.12.
14:00 Uhr

Senioren-Weihnacht



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456



Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.

Ein freundliches Klapper-di-Klapp an Euch alle!



Wenn ich mich kurz vorstellen darf, mein Name ist **Fritz!**

und ich bin von der Schnabelspitze bis zur Schwanzspitze ein echter Storch. Bestimmt hast du mich schon einmal gesehen. Wenn ich mit meiner lieben Frau auf der Wiesen unterwegs bin. Sicher fragst du dich jetzt: Warum ist der Fritz nicht schon längst nach Afrika geflogen? Das liegt daran, dass die Winter in Deutschland immer milder werden. So finden wir das ganze Jahr über genug zu Essen. Außerdem gefällt es mir in meinem Nest auf dem Gennacher Kirchendach besonders gut. Stell euch nur vor, ich komme aus meinem Winterquartier zurück und ein anderer Storch hat mir meinen schönen Nistplatz weggeschnappt. Klapper-di-klapp! Das darf nicht sein! Deshalb bleiben wir einfach hier.

Meine Storchenkinder sind längst aus dem Nest geflogen und ich habe Zeit über Gennach, Langerringen und Schwabmühlhausen zu gleiten. Da gibt es immer etwas zu entdecken und ich habe viel zu erzählen, deshalb habe ich beschlossen Reporter zu werden. Mit meinem spitzen Storchenschnabel stoche ich nach den neusten Nachrichten um sie euch hier im Gemeindeblatt zu berichten.

Fritz kriegt 's spitz!

Neues vom Storchenschnabel

Vor zwei Wochen musste ich nicht einmal losfliegen, um für euch die neusten Kindernachrichten zu erfahren. Es war schon fast dunkel und ich saß mit einer hübschen Storchenschnabel gemütlich im Nest auf dem Gennacher Kirchendach. Plötzlich wehte der Herbstwind viele Stimmen zu uns hinauf. Klapper-di-klapp, es war wieder soweit! Es war Zeit für St. Martin. Unzählige Lichter konnte ich von oben erkennen. Natürlich durfte auch das Martinsspiel nicht fehlen. Der heilige Martin war schon ein toller Kerl und wie er mit dem Bettler geteilt hat. Ich sag nur: Storchenschnabel spitzenmäßig! Ich hab ja keinen Mantel zum Teilen, dafür kann ich meine Storchenschnabel mit meinem weichen, weißen Gefieder ganz besonders gut wärmen. Bestimmt habt ihr auch Martinsfest gefeiert. Ich hoffe in den nächsten Wochen packen einige Kinder nochmal die Laterne aus und machen mit ihren Eltern einen Abendspaziergang. Dann werde ich vom Kirchendach herunterschauen und mich noch einmal über die bunten Lichter in der Dunkelheit freuen.

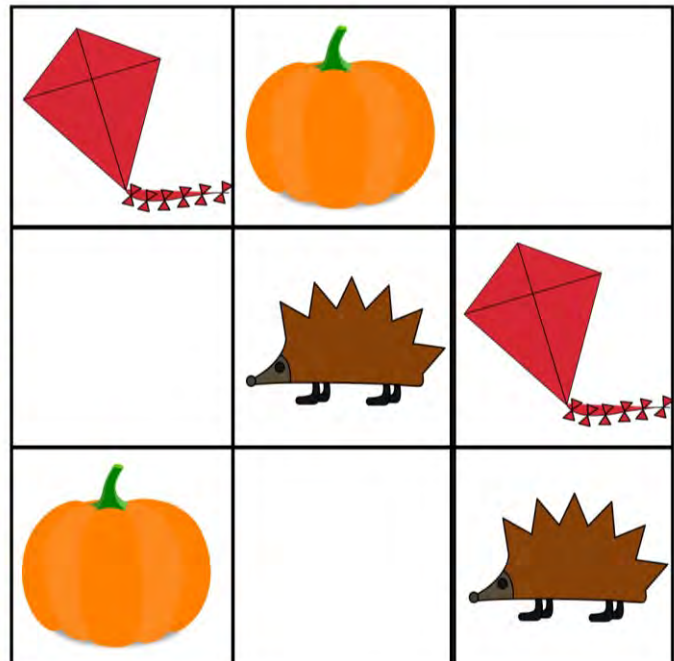
Liebe Grüße,

Euer Federfreund Fritz

In jeder Reihe fehlt ein Bild -



überlege welches und male das fehlende Bild in das leere Kästchen. Viel Spaß!



Von Sabine Wagner

Bald ist es wieder Zeit für den Adventskalender, deshalb gibt es auch hier an dieser Stelle ein Exemplar – ohne Schokolade allerdings, dafür aber gefüllt mit den herzlichsten Wünschen für stressfreie, besinnliche Adventstage!

Ein etwas anderer Adventskalender

Ich gäb' dir gerne einen Kalender,
einen Kalender zum ersten Advent,
in dem, versteckt hinter kleinen Türchen,
etwas ist, das jeder Mensch braucht und
kennt.

Am 1. wäre hinter dem Türchen
Verständnis,
hinterm zweiten Türchen wär' Phantasie,
hinterm 3. Humor und dann kommt am 4.
eine Portion Euphorie.

Hinterm 5. Türchen findest du Hoffnung,
hinter dem 6. eine Menge Zeit
und öffnest du dann das 7. Türchen,
entdeckst du dahinter Geborgenheit.

Im 8. Türchen sind Spaß und Freude,
im 9., da ist Zuversicht,
hinterm 10. verborgen sind Kraft und Stärke,
im 11. ist Glück und am 12. ist Licht.

Hinterm 13. Türchen, da ist der Glaube,
am 14. findest du Menschlichkeit,
am 15. Trost und am 16. Frieden,
hinterm 17. Türchen die Zweisamkeit.

Am 18. findest du gute Gedanken,
am 19. Achtung vor Mensch und Tier,
am 20. Hilfe. Fast alles ist offen,
zu öffnende Türchen gibt's nur noch vier.

Hinterm 21. kommt die Freundschaft
und am 22. die Toleranz,
am 23. die innere Ruhe –
am 24. strahlt der Christbaum in seinem
Glanz.

Hinter dem Türchen am Heiligen Abend
sind keine Geschenke, nicht Reichtum und
Geld,
hinter diesem Türchen, da ist die Liebe,
das Größte und Wichtigste auf dieser Welt!

*Aus: Arbeitshilfe 2010, Altenseelsorge im Bistum
Augsburg*

Schüttelwörter – da ist einiges durcheinandergeraten! Welche Begriffe, die alle mit der Adventszeit zu tun haben, verstecken sich hier?

ENEGL _____

ALINOKSU _____

ZEKER _____

TENSR _____

KLUBENECH _____

NÜHLWIEG _____

MITZ _____

BREZEMED _____



Lösung:

Enge, Nikolaus, Kerze, Stern, Lebkuchen, Glühwein, Zimt, Dezember

KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

64 Jahre - und wieder richtig frisch

Band 40 der Asterix-Alben, und alle spielen im Jahr 50 v.Chr.: Erstaunlich! Der neueste Band „Die weiße Iris“ kann ohne Übertreibung als einer der besten nach dem Ur-Team Uderzo/Gosciny bezeichnen werden. Die Handschrift des neuen Texters Fabcaro erinnert in seinem Sprachwitz so sehr an den großen Gosciny und lässt es dabei an Aktualität nicht fehlen (Wokeness, Achtsamkeit und vieles mehr). Hervorragend auch die Übersetzung von Klaus Jöken. Die Bilder von Conrad sind voller liebevoller Details, und sei es nur das verwundert-erstaunte Gesicht eines Pferdes, welches von Obelix über einen Stau vor LVETIA getragen wird. Viel Vergnügen!



von Georgy Heinecker



25. Klosterlechfelder Krippenausstellung

Vom 2.-9. Dezember 2023 stimmt die kath. Pfarrei ihre Besucher auf die bevorstehende Adventszeit ein. Der Klostersaal hat zu folgenden Zeiten geöffnet: So 10-18 Uhr, Mo-Fr 17-19 Uhr und Sa 14-17 Uhr. Der Eintritt ist frei!

von Tina Weißig

Schloss Blutenburg

Einen Ausflug wert ist Schloss Blutenburg in München. Aktuell gibt es in der dortigen Internationalen Jugendbibliothek eine kleine, aber feine Ausstellung von Reinhard Michl, der viele Kinderbücher, z.B. von Michael Ende, und auch Gedichte von Christian Morgenstern illustriert hat. Man kann dort auch schön spazieren gehen, z.B. nach Schloss Nymphenburg (4 km) oder in der Schlossschänke einkehren. Vom 7. bis 10. Dezember 2023 findet zudem ein besinnlicher Weihnachtsmarkt im Schlosshof statt.

von Regina Hinz



Schlittschuhlaufen in der Türkheimer Eishalle

Die Schlittschuh-Saison startet wieder! Jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 14:00 – 15:45 Uhr findet ein freier Lauf statt. Also Handschuhe und Mütze angezogen und los zur Bewegung an der frischen Luft.

Am 2. Dezember gibt es ab 19 Uhr eine Eisdisco in der Halle.

von Katrin Mayr



75. Große Schwäbische Kunstausstellung 25.11.2023 - 07.01.2024 in der Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast

Zum 75. Mal zeigen Künstlerinnen und Künstler aus der Region, kuratiert vom Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Schwaben-Nord und Augsburg sowie vom BBK Allgäu/Schwaben-Süd, ihre Werke zum Jahresende der Öffentlichkeit. Die unter anderem mit Unterstützung des Bezirks Schwaben und der Stadt Augsburg ausgerichtete Ausstellung gibt einen Überblick über die Schwäbische Kunstproduktion der letzten Zeit. Eine Jury stellte mit den ausgestellten Objekten ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst zusammen. Vergeben wird auch der Kunstpreis der „Großen Schwäbischen“.



von Stefan Baur

Museum Schwabmünchen: Winterprogramm bietet Aktionen für Groß und Klein!

Weihnachtsausstellung, Krippenfiguren oder Lechkuchenhäuser basteln aus Up-cycling Material, lustiges Schattentheater oder Portemonnaues aus Getränkekartons basteln... hier ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren einiges geboten. Das Winterprogramm startet ab Ende November:

www.kultur-schwabmuenchen.de/museum

von Martina Seitz



Tollwood Winterfestival – Theresienwiese München

Am 23.11.2023 öffnet Münchens „alternativer Weihnachtsmarkt“ wieder seine Pforten. Hier kann man in etwas anderer Atmosphäre in Straßentheater, Kunsthandwerk und allerlei kulinarische Gaumenfreuden zur kalten Jahreszeit abtauchen. Mit einem Tag Pause (am 26.11.2023), ist der Markt bis 23.12.2023 geöffnet.

www.tollwood.de/tollwood-winterfestival/



Von Carola Müller

Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 24.11. Fr., 08.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 24.11. Fr., 08.12.
Blaue Altpapiertonne	Di., 28.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 17.11. Sa., 01.12.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 24.11. Fr., 08.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 16.11. Do., 30.11.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 05.12.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 28.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 17.11. Fr., 01.12.

Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 24.11. Fr., 08.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 16.11. Fr., 30.11.
Blaue Altpapiertonne	Di., 28.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 17.11. Fr., 01.12.

Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 24.11. Fr., 08.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 23.11. Do., 07.12.
Blaue Altpapiertonne	Di., 28.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 17.11. Fr., 01.12.

SKISERVICE
STREITEL
❄️ **SKI UND SNOWBOARD** ❄️

ANGEBOT BIS 8. 12. 2023:
BINDUNGSEINSTELLUNG: 10 €

NEU AB 2023:
BINDUNGSEINSTELLUNG

Inh. Jürgen Streitl, Alpenblickstraße 7, 86853 Gennach,
www.skiservice-streitl.de, info@skiservice-streitl.de, Tel.: +49 (0) 82 49/779 67 46

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

13. Dezember 2023

Redaktionsschluss: 01. Dezember 2023 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz (gemeindeblatt@langerringen.de)

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen | Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch 1. Bürgermeister Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung

